

Bericht

des Eingabenausschusses

Vorsitz: **Jens Grapengeter**

Schriefführung: **Antje Möller**

1.

Der Eingabenausschuss hat in seiner Sitzung am 07. Juli 2008 über 9 Eingaben mit 10 Anliegen beraten. Vor Eintritt in die inhaltliche Beratung hat der Ausschuss Verschwiegenheit gemäß § 56 Absatz 4 Geschäftsordnung beschlossen.

Eine Übersicht über die einzelnen Eingaben ist diesem Bericht beigelegt.

Eingaben mit einem * betreffen mehrere Anliegen.

Die Eingaben liegen zur Einsichtnahme für alle Abgeordneten in der Geschäftsstelle des Eingabenausschusses aus.

Alle Empfehlungen hat der Ausschuss einstimmig beschlossen.

2.

Im Falle der Eingabe Nr. 700/07, Vergabe eines Auftrags durch die Elbe-Werkstätten GmbH, hatte die Bürgerschaft am 07.05.2008 (Bericht Drs. 19/139) beschlossen, den Senat zu ersuchen, darauf hinzuwirken, dass zukünftig die Vergabe öffentlicher Aufträge zur Beförderung von behinderten Menschen nur an Busunternehmen erfolgt, deren Fahrzeuge mit Sicherheitsgurten ausgestattet sind.

Der Senat nimmt zu dem Ersuchen mit der Drs. 19/547 Stellung.

Der Eingabenausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, wie folgt zu beschließen:

Zu 1.:

2 Anliegen dem Senat als „Stoff für künftige Prüfung“ zu überweisen,

2 Anliegen für „erledigt“ und

6 Anliegen für „nicht abhilfefähig“ zu erklären.

Zu 2.:

Kenntnis zu nehmen.

Antje Möller, Berichterstattung

Anliegen, zu denen der Ausschuss empfiehlt, sie dem Senat als „Stoff für künftige Prüfung“ zu überweisen:

Nr. der Eingabe	Gegenstand	Begründung
364/08	Geplanter Ausbau des Rellinger Weges	Im Zuge der geplanten Neuregelung des Hamburgischen Wegegesetzes sollte geprüft werden, inwieweit die vorgebrachten Argumente berücksichtigt werden können
443/08	Geplante Änderung des Volksabstimmungsgesetzes	Im Zuge der geplanten Änderung des Volksabstimmungsgesetzes sollte geprüft werden, inwieweit die vorgebrachten Vorschläge berücksichtigt werden können

Anliegen, die der Ausschuss für „erledigt“ zu erklären beantragt:

Nr. der Eingabe	Gegenstand	Begründung
186/08*	Weiterleitung einer Beschwerde an das Bundesverfassungsgericht	Die gewünschte Auskunft wird erteilt
324/08	Verfahrensdauer beim Finanzamt	Dem Begehren ist entsprochen worden

Anliegen, die der Ausschuss für „nicht abhilfefähig“ zu erklären beantragt:

Nr. der Eingabe	Gegenstand	Begründung
186/08*	Herausgabe eines Kartoffelschälmessers und Beschwerde gegen Disziplinarmaßnahme	Dem Begehren kann nach Sach- und Rechtslage nicht entsprochen werden
332/08	Einstellung staatsanwaltschaftlicher Ermittlungen	Dem Begehren kann nach Sach- und Rechtslage nicht entsprochen werden
402/08	Kolumbianische Staatsangehörige, hier: Keine Abschiebung	Dem Begehren kann nach Sach- und Rechtslage nicht entsprochen werden

Anliegen, die der Ausschuss für „nicht abhilfefähig“ zu erklären beantragt:

Nr. der Eingabe	Gegenstand	Begründung
407/08	Kolumbianische Staatsangehörige, hier: Keine Abschiebung	Dem Begehren kann nach Sach- und Rechtslage nicht entsprochen werden
422/08	Armenische Staatsangehörige, hier: Bleiberecht	Dem Begehren kann nach Sach- und Rechtslage nicht entsprochen werden. Der Senat sagt zu, bei zeitnaher Vorlage eines Passes den weiteren Aufenthalt der Betroffenen bis zum Schulabschluss im Sommer 2009 zu dulden
467/08	Auskunft über das 2. Juristische Staatsexamen	Dem Begehren kann nach Sach- und Rechtslage nicht entsprochen werden